Grünkohlmajestät per Leitergolf ermittelt

Per Leitergolf wurde in diesem Jahr die Grünkohlmajestät bei unserem Grünkohlessen ermittelt. Zunächst aber ließen sich die 21 Kolpinger/innen die Grünkohlmahlzeit im Hotel Hilker gut schmecken. Neben dem Essen sollten an diesem Abend auch die Geselligkeit und der Spaß nicht zu kurz kommen. So warteten alle gespannt darauf, was sich Organisator Norbert Lünne in diesem Jahr hatte einfallen lassen, um den/die Nachfolger/in von Birgit Rehkamp zu ermitteln.
Leitergolf verbindet Geschicklichkeit, Glück und verrückte Spielsituationen und ist dadurch herausfordernd, unterhaltsam und spannend zugleich. Das konnte die teilnehmenden Kolpinger an diesem Abend bestätigen. Ziel des Spieles ist es ein Bola, ein Seil mit je einer Kugel am Ende, auf eine der drei Sprossen einer Leiter zu werfen. Es werden dabei je nach Konstellation unterschiedliche Punkte vergeben.
Wenn ein Spieler dran ist, wirft er nacheinander seine Bolas aus etwa 5 m Entfernung auf die Leiter – möglichst so, dass sie sich um die Leitersprossen wickeln und hängenbleiben. Drei Durchgänge gab es, wobei nach einem ausgeklügelten System die bisherigen Grünkohlkönige ausschieden Zum Schluss des Spieles waren nur noch vier Kandidaten „im Rennen“, wobei Irmgard Heile das glücklichere Händchen hatte und die meisten Punkte erzielte. Sie wurde damit die 37. Kohlmajestät in der Geschichte des Grünkohlessens unserer Kolpingsfamilie. Nachdem ihr die Insignien der Grünkohlmacht(Präsentkorb und Ahnengalerie mit den bisherigen Königen) durch Norbert Lünne und Marion Grafe überreicht worden waren, kredenzten Irmgard und Bernd Heile allen Kohlessern einen Fettzerstäuber.
Apropos Bernd Heile. Auch er ist derzeit ein König und zwar der Moorhuhnkönig der Volleyballer und somit in den restlichen fünf-Monaten nicht mehr allein zu Hause ein König.